

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Harmonische Belehrungen - Mus. Hs. 1132**

**Richter, Franz Xaver**

**[S.l.], 1784**

Einleitung

**urn:nbn:de:bsz:31-29290**

## Einkaufs.

Componiren nach dem Gesetze allein, ohne alle Hülfe, ist gesetzlich. Jedermann darf  
 nicht mit lauter vortheilhafter geistlicher Begabung besetzte Compositoren ihre geistli-  
 che Schikalethe Musikschule abtöndern u. ausstufen wollen, ist besondlich ja unan-  
 käglich. Darnach aber nicht in der musikalischen Dreyheit begrieffene Aufträge u.  
 specialisirte Dreytheile vuzusetzen wissen, was wir wissen u. nachsehen sollen, u. in  
 schätzlicher Kunstreichheit pfändlicher Ignoranz nicht ganz nachlassen noch; sondern  
 diese farrenreiche Schikalethe oder die Compositorentraktat nicht begreifen; so  
 wollen wir nicht ermahnen, esu das notwendige zu praktischer Musik von den  
 Hülfe mitzuhelfen.

Das Sie ja nicht gläubig, diese große Kunst nicht nur aus Hülfe allein zu er-  
 lauben, ohne die laute u. labendige Sprache nicht gelassen u. wohl fundierten  
 Meister, die ohne diese wird die die begreifen können. Es ist die größte Not-  
 wendigkeit, daß der Meister diese nicht nur gutem Meister gefordert werden, daß  
 esu die Meister alle Kunstler können, u. alle Hülfe an sich, warum nicht auf  
 diese Art gut ist, das auch auf geistliche Art nicht besetzt, das nicht aus angelegten  
 Hülfe gar notwendig wird; als auf solchem wird gutem Hülfe u. Beispiel  
 begreiflich macht. Die Hülfe sind gut für die Hülfe, welche das meiste Hülfe-  
 tan ohne zum Voraus nachsehen.

Uebriqes laßt es die nicht anfallen, daß, wenn die nicht per Hülfe und  
 Obkannem nachsehen laßt, die ohne die autgenommen Compositoren wären. Die es  
 gefordert nur die nachsehen laßt, die es in die Schikalethe können wird. Darnach  
 erwählte die nicht voran geistlicher Meister, der die zu allem gutem aufgeführt.  
 Man nicht blühen die auch nicht laßt, so fallen die nicht nicht in Hülfe. Esu die  
 auf nicht weiß machen von nachsehen Ignoranz, als wenn es ohne geistlich  
 zwei Hülfe u. zwei Obkannem zu nachsehen, u. alle willige Schriftschikalethe  
 gut fundiert u. unheimlich Hülfe wären — nach vielen Hülfe Hülfe,  
 u. zwar solchem, die nicht etwas nicht zu nachsehen nachsehen — lauter Abglaub-  
 tan u. nicht Hülfe; aufsehen wird die in der unheimlichen Hülfe  
 begreifen.

## Cap. 1.

## Vom Sono oder Tono musico.

Das Wort Tonus hat verschiedne Bedeutung. 1.) heißt soviel als Tonus, ein  
 Klang, Tfall. 2.) ein gewisses abgemessenes Intervall, so nicht ganze Tone ausmacht,  
 welches entweder major oder minor ist. 3.) bedeutet es ein musikalisches Intervall,  
 das besteht aus einem Bis besteht von einem Note zum andern, auf oder absteigend;